



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Gebetserhörungen

mit ein Zeichen dafür, daß der Österreicher, obschon sein Durchschnittseinkommen sinkt, die teuren Tabakfabrikate vor den billigeren immer mehr begünstigt. Wie in den meisten Ländern, geht auch in Österreich der Zigarrenkonsum zugunsten des Zigarettenverbrauchs zurück; da an der Verbrauchssteigerung vor allem die leichten Zigarettensorten beteiligt sind, ergibt sich, daß die Bevorzugung der Zigarette vor allem auf das Steigen der Zahl der Raucherinnen zurückzuführen ist. Auch beim Zigarettentabak ist eine starke Absatzsteigerung (um rund 700 Zentner) zu verzeichnen; die 1929 aufgestellten 18 Zigarettenautomaten erzielten bereits einen Umsatz von über

4 Millionen Stück!

Die Tabakregie wird daher in der nächsten Zeit weitere 200 Tabakautomaten aufstellen. Als Kuriosum sei erwähnt, daß in Österreich im abgelaufenen Jahr immer noch 123 288 Kilogramm Schnupftabak verbraucht worden sind. Auf den Kopf der österreichischen Bevölkerung, vom Neugeborenen bis zum Greis, entfällt von dem Wert der im Inland verkauften Tabakfabrikate ein Betrag von 53,5 Schilling; um den Gesamtbetrag könnte man 14 000 Einfamilienhäuser errichten — wenn diese ungeheuren Werte des Volksvermögens nicht mit Beihilfe des Staates in blauen Dunst aufgingen!

Gebetserhörungen

Königsstetten: . . . Schill. Almosen als Dank für die Hilfe in großen Anliegen durch die Fürbitte des hl. Antonius.

Einzig: Ein Laienbruder dankt dem hlft. Herzen Jesu für die Hilfe in besonderen Anliegen.

M. W. i. D.: Dem hlft. Herzen Jesu, der Ib. Mutter Gottes und dem hl. Joseph sei Dank für Erhöhung in großer wirtschaftlicher Not.

F. S. i. B.: Dank dem hlft. Herzen Jesu und dem hl. Antonius für Hilfe bei Entlassung meines Wechsels.

W. C. i. M.: Allen Engeln und Heiligen, besonders dem hlft. Herzen Jesu und Maria, dem hl. Joseph und der hl. Theresia v. K. I. sei tausendfacher Dank gesagt für den glücklichen Verlauf einer schwierigen Magenoperation und Lungenentzündung.

In Oberhausen, Amt Bruchsal, Baden, haben die Erstkommunikanten 21 Mark gespendet für ein Heidenkind auf den Namen Philipp Jakob.

Orbheim, P. W.: Dank Anrufung der hl. Theresia und anderer Heiligen wurde ich in einem Anliegen erhört.

R. K. i. V.: Tausend Dank dem hlft. Herzen Jesu und Maria, dem hl. Joseph, dem hl. Antonius und dem hl. Sud. Thadd. für Hilfe nach schwerer Operation und mit der Bitte um weiteren Erfolg.

M. J.: Sende Antoniusbrot als Dank für Erhöhung in mehreren Anliegen.

R. A. i. T.: Dem hl. Herzen Jesu, der Ib. Mutter Gottes, dem hl. Joseph, dem hl. Sud. Thadd. und dem sel. Br. Konrad herzl. Dank für Hilfe in Krankheit und bitte um weitere Hilfe.

Ungeannt: Anbei Mf. . . . für die Mission als Dank für Erhöhung in einem Anliegen.

R. K. 1858: Innigen Dank für Erhöhung.

Nachen: Dank für erlangte Hilfe in einem Anliegen. Veröffentlichung war versprochen. Bitte um weitere Hilfe u. ums Gebet, besonders daß die Kinder brav und gut werden.

R. K. 1858: Bitte um eine Novene zur Ib. Gottesmutter v. Lourdes und zum hl. Antonius und zu den armen Seelen.

Dank für erlangte Hilfe in verschiedenen Anliegen. Mf. . . . mit der Bitte um weitere Hilfe.

Bischdorf, S. J.: Sende Mf. . . . als Antoniusbrot zum Dank dem hl. Antonius für guten Ausgang in einer Gerichtssache. Veröffentlichung war versprochen.

Veschnitz, C. K.: Sende Mf. . . . Antoniusbrot, und bitte um Veröffentlichung im Vergeltungsmemorial für die Erhöhung einer Bitte, die der hl. Antonius wunderbarerweise erfüllt hat.

Als Dank für Erhöhung in einem Halsleiden zwei Heidenkinder auf den Namen Konrad und Antonius. Beitrag erhalten. Gott vergelte es!

S.: Mf. . . . für den Theresienaltar in der Mariannhiller Herz-Jesu-Kirche als Dank für wiederholte Hilfe in Krankheit. Veröffentlichung versprochen.

Forst: Nach Anrufung der Ib. Mutter Gottes, des hl. Joseph, der hl. Maria Theresia, des sel. Bruders Konrads von Alttilling und des heil. Antonius bin ich erhört worden. Anbei Missionsalmosen mit der Bitte um Veröffentlichung.

S. Sch.: Anbei Mf. . . . für ein Heidenkind als Dank gegen Gott für erlangte Hilfe und bitte um weitere Unterstützung im Gebet. Veröffentlichung war versprochen.

Bibingen: Anbei Mf. . . . als Dank für Erhöhung.

Jadorze, D. A.: Opfere dem hl. Antonius die Mf. . . . für erhaltene Gnaden als Dank.

Gebetsempfehlungen

Mösen C. C.: Bitte um eine neuntägige Andacht zur Ib. Mutter Gottes, zum hl. Joseph, zum hl. Antonius und dem hl. Sud. Thaddäus um Hilfe in schweren Familienzwistigkeiten und in tiefer Not.

F. S.: Anbei Mf. . . . als Antoniusbrot zu Ehren des hl. Antonius und der hl. Theresia v. Kinde Jesu, mit der Bitte um ein neuntägiges Gebet um Hilfe für Leib und Seele und um Heilung eines üblen Gesichtsauschlages meines

Neffen. Bei Erhöhung Veröffentlichung versprochen.

Schambuch, S. L.: Eine Familie bittet um das Gebet zum hl. Joseph, zur schmerzhaften Mutter Gottes und zum sel. Br. Konrad um Hilfe für ihre Kinder und in schweren Anliegen.

Lafst, M. G.: Bitte um eine Novene zum Iehenden Heiland und um das Gebet zum hl. Antonius, zur Mutter Gottes von Lourdes und zu den armen Seelen um Genesung von langer Krankheit Ehde RM. . . .